

## **Aber bitte eine intelligente Lösung!**

**„Entscheide heute treffen“, BaZ Tageskommentar Seite 2, 16.  
10. 2013**

Es sei an der Zeit, Hand zu bieten für Projekte, die Bundesbern in Basel längst realisieren möchte, um die Verkehrssituation auf der Autobahn zu verbessern, schreibt Thomas Dähler im Tageskommentar. Was liegt denn in Bern pfannenfertig für unsere Stadt vor? Ein oberirdischer Ausbau der Osttangente von jetzt zwei auf drei Spuren mitten durch beliebte Wohngebiete und die ausgedehnte Schulanlage Sandgruben mit Gewerbe-, Sekundar- und Primarschule sowie Kindergarten. Ein weiteres Schulhaus wird auf Kosten einer Grünfläche nächstens gebaut. Selbstverständlich gilt es auch die Wirtschaftsinteressen der Region wahrzunehmen. Aber sicher nicht auf Kosten der Wohnbevölkerung, die ihren Willen immer wieder dezidiert kundgetan hat: Die Planungs- und Bausünde Osttangente der frühen Siebzigerjahre muss weg! Wie die 2011 an Bundesrätin Doris Leuthard eingereichte und politisch äusserst breit abstützte Petition mit über 11'000 Unterschriften fordert, müssen die Osttangente in Tunnellage geführt und dringend notwendige Lärmschutzmassnahmen zügig umgesetzt werden. Mit der Gewissheit, auf die Unterstützung der Basler Bevölkerung zählen zu können, werden wir weiterhin unverdrossen für diese Lösung kämpfen. Denn der technokratische Schnellschuss aus dem Jahre 1974 liegt schon vor.

Bruno Keller-Sprecher, Basel  
Präsident Verein Ausbau Osttangente – so nicht!